

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Deutsches Privat **Institut GenerationenBeratung** GmbH (IGB)
Adlerweg 31
61231 Bad Nauheim

§ 1 Geltungsbereich IGB-Service

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen dem Institut GenerationenBeratung und handelnden Auftraggebern.

§ 2 Leistungen

Das Institut GenerationenBeratung erbringt folgende Leistungen:

- Die Verwahrung von Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Pflegeverfügung, Trauerverfügung, Tierverfügung, Sorgerechtsverfügung sowie Übersichten und sonstige Unterlagen in physischer und digitaler Form.
- Die Vermittlung von Rechtsanwälten, die Vorsorgedokumente erstellen und die jährliche Erinnerung -sofern Anlässe für notwendige Aktualisierung gegeben sind- bzw. die Durchführung derselben (Update-Service).
- 24-Stunden/ 7 Tage-Notfall-Hotline.

Die Vermittlung von Rechtsanwälten, der Update-Service und die Nutzung der 24-Stunden/ 7 Tage-Notfall-Hotline sind nur in Verbindung mit dem Abschluss eines Verwahrungsvertrages mit dem Institut GenerationenBeratung möglich. Der Verwahrungsvertrag kann ohne die Nutzung der weiteren Dienstleistungsangebote des Institut GenerationenBeratung abgeschlossen werden.

1. Verwahrung:

Das Institut GenerationenBeratung registriert die oben angeführten Vollmachten und Verfügungen nach Posteingang im Zentralen Vorsorgenregister der Bundesnotarkammer, digitalisiert die Dokumente und lagert die Originale ein. Jeder Auftraggeber erhält eine persönliche Notfallkarte.

Das Institut GenerationenBeratung behält sich vor, den Kreis der zu verwahrenden und ggf. durch die vermittelten Rechtsanwälte zu erstellenden Dokumente den jeweiligen Bedürfnissen der aktuellen Rechtsentwicklung anzupassen.

Hinweis: Diese Verwahrung ersetzt nicht die amtliche Verwahrung von notariellen Testamenten und Erbverträgen bei Gericht oder bei einem Notar gemäß § 34 Beurkundungsgesetz.

2. Vermittlung von Rechtsberatung:

Durch das Institut GenerationenBeratung bzw. dessen Mitarbeiter erfolgt keine Rechtsberatung. Der Auftraggeber übermittelt dem Institut GenerationenBeratung ein entsprechendes Online-Formular oder in Form eines schriftlichen Auftrags seiner zur Erstellung der näher bezeichneten Dokumente notwendigen persönlichen Daten. Mit dem Absenden des Online-Formulars oder des schriftlichen Auftrags an das Institut GenerationenBeratung räumt der Auftraggeber diesem ausdrücklich das Recht ein, die übermittelten Daten ausschließlich für Zwecke der oben genannten Vermittlung bzw. den Versuch der Vermittlung eines Rechtsanwaltes telefonisch und auch per Mail in unverschlüsselter Form an einen oder mehrere Juristen weiterzuleiten. Das Institut GenerationenBeratung leitet diese Daten an Rechtsanwälte weiter, die dann auf der Basis der vom Auftraggeber gemachten Angaben die entsprechenden Unterlagen erstellen. Diese Dokumente können nur in Verbindung mit dem Auftrag zur Einlagerung bei dem Institut GenerationenBeratung erstellt werden. Das Institut GenerationenBeratung erstellt keine Dokumente und erbringt keine Rechtsdienstleistung. Der Vertrag über die Erstellung der vom Auftraggeber gewünschten Regelungen und Dokumente kommt ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und dem entsprechenden Rechtsanwalt zustande. Zudem gelten die Bedingungen und AGB's der Rechtsanwälte gemäß Auftrag.

3. Update-Service:

Der Auftraggeber kann einmal jährlich die Prüfung seiner über das Institut GenerationenBeratung eingalagerten Dokument verlangen, um diese rechtlich und persönlich auf dem aktuellen Stand zu halten. Zu diesem Zwecke tritt das Institut GenerationenBeratung oder einer ihrer Kooperationspartner an den Auftraggeber heran und erinnert diesen daran, seine Regelungen ggf. seinen geänderten persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen.

Müssen Vollmacht oder Testament aufgrund geänderter persönlicher Verhältnisse und / oder entsprechender Wünsche und Vorstellungen des Auftraggebers anwaltlich komplett neu erstellt werden, so ist ein neuer Auftrag erforderlich.

Bei Änderung der Adress- oder Bankdaten, der Löschung einer Vollmacht oder das Hinzufügen einer Verfügung fallen keine Gebühren an.

4. 24-Stunden/ 7 Tage-Notfall-Hotline:

Die Dokumente stehen über die 24-Stunden/ 7 Tage-Notfall-Hotline berechtigten Institutionen und Personen im Notfall, also in dem Falle, dass die getroffenen Vorsorgeregulungen greifen, zum Abruf bereit.

§ 3 Vertragsschluss

Der Vertrag über die Vermittlung von Rechtsanwälten zur Erstellung von Vorsorgedokumenten etc., über den Update-Service und über die Nutzung der 24-Stunden-Notfall-Hotline, kommt mit dem Absenden des Onlineformulars bei dem Institut GenerationenBeratung zustande.

Es steht dem Institut GenerationenBeratung frei, einen Auftrag zur Verwahrung und damit die Annahme einer Sendung jederzeit und ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Sollte das Institut GenerationenBeratung seine Leistungen einstellen, so kann es den Verwahrungsvertrag nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers auf einen Dritten übertragen, vorausgesetzt, dass dieser die gleichen Standards und gleiche Qualität der Dienstleistung gewährleistet. Widerspricht der Auftraggeber einer Übertragung des Vertragsver-

hältnisses auf einen Dritten, so erhält der Auftraggeber die Originalunterlagen per eingeschriebenem Brief zurück.

§ 4 Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber erhält die anwaltlich erstellten Dokumente per Post. Er kontrolliert die Dokumente auf Vollständigkeit sowie insbesondere auf Richtigkeit der von ihm getätigten Angaben zu seinen persönlichen Daten. Unrichtige oder fehlende Angaben müssen dem Institut GenerationenBeratung bzw. dem vermittelten Rechtsanwalt gemeldet werden, um eine Korrektur durchzuführen.

Unrichtige Angaben des Auftraggebers können die Wirksamkeit der Vollmachten und Verfügungen beeinträchtigen oder verhindern, so dass der vom Auftraggeber gewünschte Zweck der Regelungen gefährdet oder verfehlt wird. Der Auftraggeber sendet die unterzeichneten Originaldokumente möglichst innerhalb von 14 Tagen per Briefpost an das Institut GenerationenBeratung, Adlerweg 31, 61231 Bad Nauheim. Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass auf seiner Seite die technischen und tatsächlichen Voraussetzungen für den Empfang der Dateien und Inhalte gegeben sind. Ebenso ist es Sache des Auftraggebers geeignete Software bereitzuhalten, die ein ordnungsgemäßes Öffnen, Bearbeiten oder Ausdrucken der Dateien und Inhalte ermöglicht. Der Auftraggeber verpflichtet sich, Änderungen in seinen Kontaktdaten (Adresse, Bankverbindung, Telefon, E-Mail o.ä.) unverzüglich dem Institut GenerationenBeratung mitzuteilen.

§ 5 Preise, Zahlungsbedingungen und Verzug

Die Preise für die vom Auftraggeber gebuchten Leistungen des Institut GenerationenBeratung ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibungsseite und / oder dem jeweiligen Bestellformular. Alle Preise enthalten die jeweilig gültige gesetzliche Mehrwertsteuer. Der Auftraggeber hat bei Bestellung dafür Sorge zu tragen, dass die Angaben sämtlicher Daten mit den gewünschten Daten auf der Rechnung übereinstimmen. Nachträgliche Änderungen auf Rechnungen können nicht erfolgen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten, sofern ihm nicht ein gesetzliches Zurückbehaltungsrecht zusteht. Preisänderungen bleiben dem Institut GenerationenBeratung vorbehalten. Der Versand der durch die vermittelten Rechtsanwälte erstellten Dokumente erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des in Rechnung gestellten Betrages.

Die Bestandsvergütung ist per Lastschriftmandat zu zahlen.

Hierbei gilt: Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass die angegebene Bankverbindung korrekt ist, er über das Bankkonto verfügungsberechtigt ist und das Bankkonto zum Zeitpunkt der Abbuchung eine entsprechende Deckung aufweist. Kosten für fehlgeschlagenen Abbuchungen, insbesondere Rücklastschrift- und Mahngebühren werden dem Auftraggeber berechnet, sofern nicht das Institut GenerationenBeratung für das Fehlschlagen verantwortlich ist. Alle Zahlungen sind sofort fällig. Es tritt Verzug ein, wenn eine SEPA-Lastschrift aufgrund von Rückgabe mangels Deckung, wegen Widerspruch oder wegen Angabe einer fehlerhaften Bankverbindung fehlschlägt. Ist der Auftraggeber im Verzug, berechnet das Institut GenerationenBeratung pauschal 5,00 Euro je Mahnung als Verzugsschaden. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt vorbehalten. Kommt es zu einer Rücklastschrift, die der Auftraggeber zu verantworten hat, werden die Kosten der Rücklastschrift dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Stehen die Lagerungs- / Verwahrungsgebühren trotz Mahnung für das laufende Einlagerungsjahr aus, wird das Institut

GenerationenBeratung als Verwalter der Originalunterlagen im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer gelöscht. Die Service-Hotline steht ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung. Der Anspruch auf den Update-Service entfällt. Der Auftraggeber erhält ein schriftliches Angebot zur Rücksendung der Originaldokumente gegen Kostenübernahme. An dieses Angebot hält sich das Institut GenerationenBeratung für 4 Wochen ab Postausgang gebunden. Wird dieses Angebot abgelehnt bzw. erfolgt keine Annahme dieses Angebots durch den Auftraggeber werden die Dokumente unter Beachtung des Datenschutzes umgelagert. Diese werden dann am Firmensitz des Institut GenerationenBeratung zur Selbstabholung durch den Auftraggeber für 3 Jahre verwahrt.

§ 6 Vertragslaufzeit und Beendigung

Der Vertrag zur Einlagerung der Originalunterlagen und der damit verbundenen Dienstleistungen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag kann ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 8 Wochen schriftlich zum Ablauf eines Einlagerungsjahres (maßgeblich ist der Zugang bei dem Institut GenerationenBeratung) gekündigt werden. Das Einlagerungsjahr beginnt zum nächsten Monatsersten, der auf die erstmalige Einlagerung der Unterlage folgt.

Nach einer Kündigung wird das Institut GenerationenBeratung zum Ablauf des Einlagerungsjahres als Verwalter der Originalunterlagen im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer gelöscht. Die Notfallkarte verliert ihre Gültigkeit und muss an das Institut GenerationenBeratung zurückgesendet werden. Gespeicherte Daten des Auftraggebers werden gelöscht, sofern diese nicht aus rechtlichen oder steuerlichen Gründen bewahrt werden müssen. Die für den Versand der Originalunterlagen und dessen Organisation entstehenden Kosten in Höhe von 30 Euro inkl. MwSt. trägt der Auftraggeber. Diese werden vor dem Versand an den Auftraggeber per SEPA-Lastschrift eingezogen.

§ 7 Haftung

Das Institut GenerationenBeratung haftet nicht für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwahrung der Dokumente entstehen. Das Institut GenerationenBeratung haftet nicht für die Auswirkungen von durch den Auftraggeber falsch eingegebenen Daten.

Das Institut GenerationenBeratung wendet größte Sorgfalt bei der Erstellung und Pflege der Dateien und Inhalte sowie bei der Verwahrung und Herausgabe der Dokumente auf. Gleichwohl kann das Institut GenerationenBeratung keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Dateien und Inhalte für die konkreten Bedürfnisse des Auftraggebers passend und richtig sind. Der Auftraggeber wählt die Dateien und Inhalte aus und verwendet diese eigenverantwortlich. Die Haftung des Institut GenerationenBeratung für die falsche Verwendung der Dateien und Inhalte ist ausgeschlossen. Die Haftung des Institut GenerationenBeratung im Übrigen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 8 Datenspeicherung

Um den Vertrag erfüllen zu können, werden vom Auftraggeber persönliche Daten benötigt. Diese umfassen zum Beispiel Namen, Anschrift, Geburtsdatum und Bankverbindung ebenso beispielsweise Namen, Geburtsdatum und Anschrift der vom Auftraggeber in den Vollmachten benannten bevollmächtigten Personen. Diese Daten unterliegen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Das Institut GenerationenBeratung verpflichtet sich gemäß dieser Vorgaben mit den durch den Auftraggeber übermittelten und zur Verfügung gestellten Daten umzugehen.

Die Daten des Auftraggebers werden ausschließlich für die Erstellung der persönlichen Vollmachten und Verfügungen durch beauftragte Rechtsanwälte sowie für die vereinbarten Serviceleistungen (Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer, Notfallkarte sowie jährlicher Update-Service, 24-Stunden/ 7-Tage-Notfall-Hotline) verwendet. Im Notfall werden Daten an berechnigte und legitimierte Personen (z.B. Richter am Betreuungsgericht) bzw. Institutionen weiter gegeben. In keinem Falle werden die Daten des Auftraggebers an Dritte weiter gegeben oder verkauft. Die Originale der Vorsorgevollmachten und Verfügungen werden nur persönlich oder an die bevollmächtigten Personen ausgehändigt, wie im Auftrag festgelegt. Der Ersatzbevollmächtigte erhält die Originaldokumente nur, wenn der Nachweis gebracht wird, dass der Hauptbevollmächtigte die Bevollmächtigung nicht ausüben will oder kann (Vorlage einer schriftlichen Erklärung der bevollmächtigten Person) bzw. wenn der Hauptbevollmächtigte selbst geschäftsunfähig ist (durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung).

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, wird hierdurch der Bestand der übrigen Regelungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Sinn der unwirksamen am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für Lücken in diesen AGB.

Das Institut GenerationenBeratung kann diese Vertragsbedingungen jederzeit ändern. In diesem Fall könnten die jetzt auf die konkrete Bestellung anwendbaren AGB zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr abrufbar sein. Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, die aktuellen AGB jetzt als PDF-Datei zu speichern oder für seine Unterlagen auszudrucken.

Stand: 18.04.2021